NACHRICHTEN
Österreich
08. August 2025

Verletzter Polizist schützt mit Tourniquets und Lkw bei Überfall

Nach einem bewaffneten Überfall in Pennsylvania wurden zwei Staatspolizisten schwer verletzt. Ihre heldenhaften Taten, einschließlich der Nutzung von Tourniquets, verhinderten Schlimmeres und retteten Leben.

Als die Staatsbeamten Joseph Perechinsky und William Jenkins am Donnerstagmorgen den Auftrag erhielten, einen Hilferuf wegen Schüssen in einem ländlichen Gebiet von Nordost-Pennsylvania zu überprüfen, ahnten sie nicht, auf was für eine Gefahr sie zusteuerten.

Am Ende des Tages sollten beide in ein Krankenhaus eingeliefert werden, um sich von Schusswunden zu erholen und als Helden gelobt zu werden, während die Ermittler die Einzelheiten eines Hinterhalts und einer Geiselnahme schilderten, die den Einsatz eines Lastwagens, das Abschießen einer Drohne und die Angst beinhalteten, dass ein Propantank in eine Bombe verwandelt werden könnte.

Schüsse und anschließender Angriff

Als die Beamten am Tatort an der Staatsstraße 171 im Thompson Township eintrafen, wurden sie sofort von einem Täter mit mehreren Schüssen aus einem Gewehr angegriffen. „Er verwendete ein halbautomatisches Langwaffe, von der er während dieses Vorfalls mehrere Dutzend Schüsse abfeuerte“, sagte der Colonel der Pennsylvania State Police, Christopher Paris, und wollte nicht verraten, wie weit der Schütze entfernt war, als er das Feuer eröffnete. Beide Beamte wurden verletzt.

Das Verbrechen und die Reaktion der Beamten

Vor dem Eintreffen der Beamten hatte der Verdächtige, Carmine Faino, 61, einen Nachbarn, Laurie Wasko, 57, mit einem halbautomatischen Gewehr erschossen. Waskos Lebensgefährte, der mit ihr in dem Haus lebte – das sich über die zwei-spurige Straße, aber mehrere Hundert Meter von Fainos Haus entfernt befindet – meldete den Vorfall um 11:17 Uhr, was die Reaktion der Beamten auslöste.

Perechinsky wurde zweimal getroffen, in der Brust und im Oberkörper, während Jenkins ebenfalls zweimal – einmal in jedem Arm – verletzt wurde. „Ihre Autos, in denen sie angekommen waren und aus denen sie ausgestiegen sind, wurden ebenfalls von Kugeln durchlöchert“, berichtete Paris.

Einsatzkräfte im Einsatz

„Es war ein tragischer und beunruhigender Tag für die Gemeinschaft hier im Susquehanna County und die Pennsylvania State Police“, sagte Paris am Donnerstag gegenüber Reportern. Während zusätzliche Beamte und Rettungskräfte zum Tatort eilten, gelang es Perechinsky, einen Tourniquet an den Armen seines verletzten Kollegen anzulegen.

Ein Rettungssanitäter, der in einem SUV mit Soforteinsatz ankam, wurde ebenfalls beschossen. „Er musste ausweichen und wich von der Straße ab und prallte gegen einen Baum … Er konnte sein Fahrzeug verlassen und versteckte sich aus Angst, dass Faino weiterhin auf ihn feuern könnte“, sagte Paris und erklärte, dass der Rettungssanitäter verletzt, aber in stabilem Zustand sei.

Der dramatische Verlauf

Als Perechinsky und Jenkins aus dem Schussfeld von anderen Beamten gezogen wurden, konnte der schwer verletzte Perechinsky einen vorbeifahrenden Lastwagen anhalten und den Fahrer anweisen, das Fahrzeug quer über die Straße zu fahren, um andere vor der Gefahr zu schützen.

Während die Beamten versuchten, einen Sicherheitsbereich einzurichten, setzten sie eine Drohne ein, die Faino „aktiv mit einem Schusswaffe abschoss“, so Paris. In einem Moment während der Verhandlungen mit den Beamten saß Faino auf einem Propantank, was die Befürchtungen weckte, dass er versucht hatte, ihn in eine improvisierte Sprengvorrichtung umzuwandeln.

Der Ausgang der Situation

„Wir hatten Bedenken hinsichtlich anderer Waffen, nicht nur der Waffe, die er benutzte“, fügte Paris hinzu. „Nach einer gewissen Zeit der Verhandlung, in der er weiterhin eine Bedrohung darstellte, wurde er von Mitgliedern des Special Emergency Response Teams erschossen. Er ist verstorben.“

Ein Motiv für den Vorfall wurde von den Ermittlungsbehörden zunächst nicht bekannt gegeben.

Die Reaktionen auf den Vorfall

Mike Cottrell, ein Anwohner aus dem nahen Jackson Township, sagte, die Polizeireaktion sei ohnegleichen in dieser ländlichen Gegend gewesen. „Ich habe noch nie so viele gesehen … Ein gepanzertes Fahrzeug ist vorbeigefahren, und so etwas habe ich auch noch nie gesehen. Es gab nonstop Polizisten und Krankenwagen“, berichtete Cottrell.

Die Reaktion der Beamten, besonders die Handlungen von Perechinsky, der weiterhin andere schützte, obwohl er schwer verletzt war, wurden von Staatsbeamten gelobt. Die Schießerei, die zum Tod des bewaffneten Verdächtigen führte, hat jedoch eine formelle Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft hinsichtlich des Polizeieinsatzes ausgelöst.

Dankbarkeit und Forderungen nach Klarheit

„Wir haben heute großes Glück mit den beiden Beamten“, sagte Paris, während sich beide am Donnerstagabend in stabilem Zustand befanden. „Sie haben großes Glück, am Leben zu sein.“

Paris meinte auch, er kenne die Beamten „persönlich“ und beschrieb sie als „das Beste, was die Staatspolizei zu bieten hat“. Perechinsky, der seit sechs Jahren für die Polizei arbeitet, stammt aus einer Polizeifamilie, während Jenkins seit zehn

Jahren im Dienst ist und vier Kinder hat.

Die Staatsanwaltschaft führt eine Untersuchung über den Einsatz der Gewalt durch, und die Beamten, die auf Faino geschossen haben, wurden bis zur Klärung der Situation vorläufig beurlaubt. Staatsanwältin Marion O’Malley sagte, ihr Büro werde an den Ermittlungen beteiligt sein. „Meine Hauptaufgabe besteht darin, an der Untersuchung teilzunehmen und die Entscheidung über den Einsatz von Gewalt in diesem Fall zu treffen“, erklärte sie.

Der Gouverneur von Pennsylvania, Josh Shapiro, sagte nach einem Besuch bei Perechinsky und Jenkins im Krankenhaus, dass beide „das absolute Beste der Pennsylvania State Police repräsentieren“. „Heute Morgen sind sie in die Gefahr gegangen, um unsere Nachbarn zu schützen – und sie haben durch ihr Handeln Leben gerettet. Wir schulden ihnen eine immense Dankbarkeit“, sagte Shapiro in einer Erklärung.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at